

Positionspapier:

Basis- und Profi-Zertifikat für freiberufliche Ernährungsberatung und -therapie

Ein Qualifikationsangebot für Bachelor- und Master Studenten

In den Bereichen Ernährungsberatung und -therapie gibt es vielfältige Qualifizierungswege und Ausbildungsangebote von Universitäten und Hochschulen. Um mit den dort erlangten Abschlüssen freiberuflich in der Ernährungsberatung und -therapie arbeiten zu können, werden Fortbildungen zusätzlich vorgeschaltet und begleitend – im Sinne des Lifelong Learning – von den Krankenkassen gefordert. Aus diesen Anforderungen ergab sich die Etablierung von Fortbildungsangeboten und Zertifikaten für freiberufliche Ernährungsfachkräfte.

Die Hochschule Ansbach hat im Jahr 2020 begonnen im Rahmen ihres Weiterbildungsangebotes ein Basiszertifikat für die freiberufliche Ernährungsberatung und -therapie in Zusammenarbeit mit der SALUT-Akademie zu etablieren. Ziel des Basis-Zertifikates ist es Interessenten und Interessentinnen, die direkt in die freiberufliche Tätigkeit gehen möchten, ein Zertifizierungsangebot zu machen, das explizit für diesen beruflichen Werdegang die Basis-Anforderungen des Präventionsparagrafen und der ZPP mit der Qualitätssicherung der Hochschule Ansbach erfüllt und darüber hinaus einen Einstieg in die Nachweisführung für das Lifelong Learning zu ermöglichen.

Um die regelmäßige Fort- und Weiterbildung der freiberuflichen Fachkräfte der Ernährungsberatung im laufenden Arbeitsalltag nachzuweisen, werden Zertifikate definiert. Diese definieren einen bestimmten Fortbildungsumfang in meist drei Jahren, so dass das Lifelong Learning einfach nachvollziehbar, bestätigt werden kann.

Die Hochschule Ansbach stellt im Folgenden das Basis- und Profi-Zertifikat zur freiberuflichen Ernährungsberatung und -therapie vor.

Die Zertifikate für freiberufliche Ernährungsberatung und -therapie der Hochschule Ansbach

VORAUSGESCHICKT - 1:

Um das Ziel einer zügigen Zertifizierung zu erreichen, wird die Hochschule Ansbach das Basis- und Profizertifikat konzeptionell und didaktisch im Blended-Learning Ansatz anbieten. Hierzu werden die Lernmodule für Vorbereitung, Präsenz und Nachbereitung/Prüfung angelegt und zur digitalen und digital-präsenten Teilnahme zur Verfügung gestellt. Die Module werden umfänglich in Zeiteinheiten UE à 45 Minuten und beim Basis-Zertifikat zusätzlich in ECTS dargestellt. Inhalt, Dauer und Teilnahme werden nach erfolgreichem Abschlusstest in einer differenzierten Teilnahmebescheinigung bestätigt. Die vorbereitenden Inhalte können die Teilnehmenden jederzeit online bearbeiten und wiederholen.

VORAUSGESCHICKT - 2:

Folgenden Fachkräften ist der Zugang zum Basis- und Profi-Zertifikat der Hochschule Ansbach möglich:

- Diätassistenten, Diätassistentinnen
- Diplom-Oecotrophologen, Diplom-Oecotrophologinnen und Diplom-Ernährungswissenschaftlerinnen und Diplom-Ernährungswissenschaftler
- Bachelor- und Masterabsolventen der Oecotrophologie, Ernährungswissenschaften und fachverwandter Studiengänge.

(1) Das Basiszertifikat zur freiberuflichen Ernährungsberatung und -therapie

ZUGANG ZUM BASISZERTIFIKAT:

Über die Weiterbildungsangebote der Hochschule Ansbach gelangt man an Informationen zum Zertifikat und zum digitalen Anmeldetool.

<https://www.hs-ansbach.de/weiterbildung/lehrgaenge-seminare-und-workshops/ernaehrungsberatung-und-therapie/>

Die Zielrichtung des Basiszertifikates ist es zu Beginn der freiberuflichen Selbständigkeit den Teilnehmenden genau die Themen anzubieten, die sich nach einem fachlich zentrierten Studium zu Beginn der Selbständigkeit als Herausforderung ergeben.

Folgende Lernangebote sind im Basiszertifikat (Anlage 2) enthalten:

1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen in der Ernährungsberatung

- Basis für den Erfolg: Das Geschäftsmodell
- Rechtliche Grundlagen: Anmeldung, Status, relevante Steuerarten etc.
- Praxismanagement: Organisationsplan und Beispiele für den perfekt geplanten Praxisalltag
- Erstellung eines Businessplans

2. Handlungsorientierung als Methodik in der Ernährungsberatung

- Einführung in die handlungsorientierte Beratung mit den Kernelementen: Kopf, Herz, Hand
- Von der Anamnese zur Beratung
- Besonderheiten der Anamnese
- Haptische Tools für die kundenzentrierte Beratung
- Digitale Beratungstools und deren Einsatz in der Praxis

3. Digitales Patientenmanagement

- Aufbau und Struktur von Patientendatenbanken
- Buchung und Abrechnung von Beratungsdienstleistungen
- Content Management und Customer Relations per SMM, SMO und SMP

4. Gesetzliche Grundlagen in der ernährungsmedizinischen Beratung

- Interdisziplinäre Beratungsteams: Kooperationen knüpfen
- Gesetzliche Grundlagen für interdisziplinäre Beratungsteams
- Bezuschussungen durch die GKV und PKV
- Informationstransfer transparent und einfach

5. Sales Management in der Ernährungsberatung

- Die B2C Sales-Strategie in der Ernährungsberatung
- Entwicklung von Verhandlungs- und Argumentationsstrategien für die Ernährungsberatung
- Anwendung der Argumentationen und Verhandlungsstrategien
- Der Vertragsabschluss
- Optimierung der Kundenzufriedenheit und -bindung

6. Marketing und Kommunikation in der Ernährungsberatung

- Werbestrategie und -konzeption
- Evaluation praxisnaher Werbekonzepte
- Grundlagen des Corporate Designs
- Basics der Corporate Identity
- Layoutkonzeption und Werbebotschaften für das Selbstmarketing

Mit der Anmeldung erhält jeder Teilnehmende Zugang zu einem digitalen Kalkulator, der hilft, die aus der grundlegenden Qualifikation (Studium) erlangten ECTS Credits zusammenzustellen und zu summieren. Das Basiszertifikat liefert 3 ECTS Credits. Der oder die Teilnehmende kann somit schnell erfassen, in welchen Bereichen weitere Fortbildungspunkte zu erlangen sind, um die geforderten 60 ECTS für die ZPP-Anerkennung zu erreichen.

Fazit:

Das Basis-Zertifikat der Hochschule Ansbach bietet den Erwerbern und Erwerberinnen grundlegend auf ihr Grundstudium oder ihre Ausbildung aufbauend, Wissen und Kompetenzen, um in der individuellen, betrieblichen und nicht-betrieblichen Ernährungsberatung professionell arbeiten zu können.

Die Fachkräfte stehen bei ihrer beraterischen Arbeit zu den grundlegenden Anforderungen der GKV-Kriterien für § 20 SGB V und den Rahmenvereinbarungen zur Qualitätssicherung in der Ernährungsberatung und Bildung in Deutschland.

(2) Das Profizertifikat für freiberufliche Ernährungsberatung und -therapie:

Gemäß den Rahmenempfehlungen der Krankenkassen für § 20 SGB V (Präventionsleitfaden) und § 43 SGB V (Handlungsleitfaden für rehabilitative Ernährungsberatung) wird von den durchführenden Fachkräften neben der grundlegenden Qualifikation (siehe Abschnitt Basis-Zertifikat) die laufende Weiterbildung im Kontext des lebenslangen Lernens gefordert. Um diesen Nachweis führen zu können sind keine Zertifikate oder Zertifizierungseinrichtungen in den Handlungsleitfäden/Präventionsleitfaden namentlich genannt.

Freiberuflich tätigen Ernährungsfachkräften stehen für ihr lifelong Learning eine Reihe von Fortbildungsangeboten zur Verfügung. Den gesetzlichen Krankenkassen ist der Nachweis der regelmäßigen Fortbildung im Rahmen eines Zertifikates ein sicheres und schnelles Tool zur Erfassung der Qualifikationsanforderungen einer Fachkraft.

Mit seinem Fort- und Weiterbildungsprogramm bietet die Hochschule Ansbach in ihrer School of Business and Technology ein breites Angebot an Weiterbildungen an. An der School of Business and Technology (SBT) wurde das Weiterbildungsangebot der Hochschule Ansbach unter einem Dach gebündelt. Als "Hochschule für Berufstätige" ist die SBT zentraler Ansprechpartner für berufsbegleitende Weiterbildung.

Zugelassen werden ausgebildete Fachkräfte der Ernährungsberatung und – therapie wie auf S. 2 dieser Beschreibung dargestellt.

ZUGANG ZUM PROFIZERTIFIKAT:

Ernährungsfachkräfte, die bereits in der ZPP als Fachkräfte gelistet sind, können durch die laufende Teilnahme an Fortbildungsangeboten Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten sammeln, um das Profizertifikat zu erlangen:

1. Das Profizertifikat weist nach, dass in den letzten 3 Jahren Fort- und Weiterbildungen im Umfang von mindestens 150 UE à 45 Minuten geleistet wurden.
2. Der Fortbildungsnachweis zum Profizertifikat wird nach frühestens einem Jahr ausgegeben, wenn nach einem Jahr Fort- und Weiterbildungen im Umfang von mindestens 50 UE erreicht wurden.

DIE MODULE DES PROFIZERTIFIKATES:

A	Fachpraktische Fortbildung:				Mindestens 96 Pkt in 3 Jahren
	Jahresupdate	Zweitägige Themenfortbildung mit wechselnden Schwerpunkten	1Pkt pro 45 Minuten	24	
B	Fachwissenschaftliche Fortbildungen				
	Diagnosespezifische Fortbildung zur Prozessqualitätssicherung	Schulungen zum Prozessaufbau einer diagnosespezifischen Ernährungsberatung = Beratungsqualitätssicherung	1Pkt pro 45 Minuten	24	
	Diagnosespezifische Fach-Fortbildung	Fachschulung zu ernährungswissenschaftlichen Themen	1Pkt pro 45 Minuten	24	
C	Fachübergreifende Fortbildungen				
	Experten-Update zu den Fachthemen	Thematische Vertiefung zu aktuellen ernährungswissenschaftlichen Updates	1Pkt pro 45 Minuten	8	Mindestens 24 Pkt. in 3 Jahren
	Evaluation	Für Ernährungsberatung: Bewertet wird eine vollständig abgegebene Evaluation	1Pkt pro Eva	1	Maximal 24 Pkt. in 3 Jahren
		Für BGF. Bewertet wird eine vollständig abgegebene Evaluation	1Pkt pro Eva	1	
	Betriebswirtschaftlichen Schulungen	Schulungen zu unterschiedlichen Themen auf die Zielgruppe freiberufliche Ernährungstherapeuten angepasst	1Pkt pro 45 Minuten	8	Maximal 24 in 3 Jahren
	Beratungsmethodische Schulungen		1Pkt pro 45 Minuten	8	
	Zu erzielen in 3 Jahren			150 Punkte	

DAS FORTBILDUNGSPORTFOLIO ZUR ERLANGUNG DES PROFIZERTIFIKATS:

10 unterschiedliche Fachthemen der Kategorie A zzgl. 3 Themen-Workshops.

13 unterschiedliche Fachthemen der Kategorie B

16 unterschiedliche Fachthemen der Kategorie D

(Stand 12/2025 – das Angebotsportfolio befindet sich in ständiger Erweiterung)

(3) Abschließend:

Alle Schulungen und Fortbildungsangebote, die zur Erlangung des Basis- und Profizertifikates zur Verfügung stehen, werden von der SALUT-Akademie angeboten. Die Referenten der jeweiligen Themen, der Aufbau und Umfang sowie der methodische Aufbau des Blended learning Ansatzes sind auf die von der Hochschule Ansbach geforderten Anforderungen abgestimmt. Hierzu steht die SALUT Akademie laufend in enger Abstimmung mit der Hochschule Ansbach und der School of Business and Technology.

NACHWEIS DER QUALIFIZIERUNGSSCHRITTE AN DIE GESETZLICHEN KRANKENKASSEN

Um bei den gesetzlichen Krankenkassen als qualifizierte Ernährungsfachkraft anerkannt zu werden, stehen somit zwei Schritte zur Verfügung.

Step1: Mit folgenden Qualifikationsnachweisen weisen die Fachkräfte im ersten Schritt ihre Lifelong-Learning-Bereitschaft und die im Präventionsleitfaden geforderten 60 Ausbildungs-ECTS nach:

1. Qualifizierende Ausbildung oder Studium
2. Basis-Zertifikat „freiberufliche Ernährungsberatung und – therapie“ der Hochschule Ansbach (siehe oben)
3. Teilnahme am Jahres-Update der SALUT-Akademie^(a)
4. DR. AMBROSIUS®-Zertifikat und ZPP-Registrierung (Zentrale Prüfstelle für Prävention)^(b)

Inhabern dieser 4 Nachweise wird zur werblichen Nutzung in ihrer freiberuflichen Ernährungsberatung und – therapie das entsprechende Logo zur Verfügung gestellt. (siehe Anlage 1)

(a) DIE JAHRES-UPDATE-VERANSTALTUNG DER SALUT-AKADEMIE

Die Fortbildungsveranstaltung Jahres-Update der SALUT-Akademie ist eine zweitägige hybrid veranstaltete Fortbildung für Fachkräfte. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung, sowie die Mitgliedschaft bei einem SALUT-Kooperationspartner (z.B. DR. AMBROSIUS Netzwerk u.v.m.) bietet jährlich mittels folgender Themenschwerpunkte die Erlangung von 24 Punkten.:

1. Betriebswirtschaftliche Aspekte in der selbständigen Ernährungsberatung: mindestens drei Referenten mit aktuellen Themen. Fragen und Diskussion zum Themenblock.
2. Drei Workshops zu aktuellen betriebswirtschaftlichen, methodischen und oder berufspolitischen aktuellen Themen: Rollierende Teilnahme mit Fragen und Diskussion zum Themenblock.
3. In Netzwerken arbeiten: Aufgaben, Strukturen, Mitwirken: zwei bis drei Referenten mit aktuellen Themen. Fragen und Diskussion zum Themenblock.
4. Fünf bis sieben Fachreferate zum ernährungswissenschaftlichen Leitthema des Jahres. Mit Podiumsdiskussion oder Fragen zum Themenblock.

5. Freier Expertenaustausch in Abendveranstaltungen und Pausen. Referenten sind im Expertenaustausch in der Regel verfügbar und ansprechbar.
6. Nachbearbeitung aller Inhalte als Blended-learning-Content hinterlegt.

Nach der Bearbeitung des Blended-learning-Contents erhalten die teilnehmenden Fachkräfte die Teilnahmebescheinigung mit den Inhalten des Jahresupdate und den u.a. entsprechenden Zertifizierungspunkten.

(b) DR. AMBROSIUS-ZERTIFIKAT UND ZPP-REGISTRIERUNG

Allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen dieser Fortbildungsangebote sowie mit Mitgliedschaft an einem SALUT-Expertennetzwerk (z.B. DR AMBROSIUS Ernährungsberatung) wird zusätzlich ein DR. AMBROSIUS-Zertifikat ausgehändigt, das bestätigt, durch die Arbeit in einem Fachkräfte-Netzwerk regelmäßig, Mentor-betreut, prozessqualitätsgesichert und fachlich uptodate in der Ernährungsberatung tätig zu sein. Mit dem DR. AMBROSIUS-Zertifikat erhält die Fachkraft die Einweisung in die ZPP-zertifizierten Angebot: Bestline und Klassik von DR. AMBROSIUS und wird motiviert sich damit in der ZPP-Datenbank registrieren zu lassen

Wir bitten Fachkräfte, die diese Nachweise vorlegen, als qualifizierte Fachkräfte der Ernährungsberatung und -therapie wahrzunehmen und anzuerkennen.

Step 2: Nachweis des Life-Long-Learnings durch das **Profizertifikat** zur freiberuflichen Ernährungsberatung und – therapie der Hochschule Ansbach. Dieses Profizertifikat wird alle drei Jahre durch den Nachweis von Fortbildungen im Umfang von 150 UE-Punkten erneuert.

Kontakt:

Sabine Telega, Diplom-Oecotrophologin

SALUT GmbH in Kooperation mit der Hochschule Ansbach
Abteilung Ernährungsberatung und -therapie
Leitung SALUT Akademie
akademie@salut24.com
www.salut-akademie.de

4 Anlagen:

Anlage 1: Profi-Zertifikats-Logo der Hochschule Ansbach



Anlage 2: BASIS-Zertifikat der Hochschule Ansbach zweiseitig

  Zertifikat Martina Mustermann hat die Qualifikation zur Ausübung der freiberuflichen Ernährungsberatung und -therapie erfolgreich absolviert. Ansbach, im Oktober 2025  Prof. Dr.-Ing. Steffen Müller-Haentert Präsident Hochschule Ansbach  Frank-André Seitzig Geschäftsführer School of Business and Technology Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Universities of Applied Sciences	  Das Zertifikat umfasst die folgenden Inhalte: 1. Die Voraussetzungen nach § 20 SGB V sind erfüllt. 2. Inhalte Angewandte Ernährungsberatung • Betriebswirtschaftliche Grundlagen in der Ernährungsberatung • Handlungsorientierung als Methodik in der Ernährungsberatung • Digitales Patientenmanagement • Gesetzliche Grundlagen in der ernährungsmedizinischen Beratung • Sales Management in der Ernährungsberatung • Marketing und Kommunikation in der Ernährungsberatung 3. Qualifikationsziel Hochschulzertifikat für die Ausübung der freiberuflichen Ernährungsberatung und -therapie 4. Abschlussprüfung Der workload entspricht 3 ECTS. Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Universities of Applied Sciences
---	--

Anlage 3: Fortbildungsnachweis zum Profi-Zertifikat der Hochschule Ansbach zweiseitig



Fortbildungsnachweis zum Profi-Zertifikat

Martina Musiermann

hat die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung zur
Ausübung der freiberuflichen Ernährungsberatung und -
therapie

erfolgreich absolviert.

Ansbach, im November 2025

gültig bis April 2027

Prof. Dr.-Ing. Lucie Müller-Respetale
Präsident
Hochschule Ansbach



Die Voraussetzungen nach § 20 und § 43 SGB V sind erfüllt.

Der Fortbildungsnachweis umfasst die folgenden Inhalte:

1. **Schulungs- und Fortbildungsumfang:**
 - fachwissenschaftliche Fortbildungen zu ernährungswissenschaftlichen Themen und Diagnosen.
 - fachpraktische Fortbildungen zur diagnosespezifischen Prozessqualitätssicherung
 - fachübergreifende Fortbildungen zu fachspezifischen Fallbesprechungen, Evaluationen und methodisch und betriebswirtschaftlichen Themen in der freiberuflichen Ernährungsberatung und -therapie
2. **Qualifikationsziel:**
Hochschulzertifikat zum Nachweis der kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung in der freiberuflichen Ernährungsberatung und -therapie
3. **Der Workload entspricht 50 UE à 45 Minuten**

Anlage 4: Profi-Zertifikat der Hochschule Ansbach zweiseitig

 SBT SCHOOL OF BUSINESS AND TECHNOLOGY  HOCHSCHULE ANSBACH Zertifikat Martina Mustermann hat die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung zur Ausübung der freiberuflichen Ernährungsberatung und -therapie erfolgreich absolviert. Ansbach, im März 2026  Prof. Dr.-Ing. Sascha Müller-Fürnkstein Präsident Hochschule Ansbach Gültigkeit bis Monat +1 Jahre	 SBT SCHOOL OF BUSINESS AND TECHNOLOGY  HOCHSCHULE ANSBACH Die Voraussetzungen nach § 20 und § 43 SGB V sind erfüllt. Das Zertifikat umfasst die folgenden Inhalte: 1. Schulungs- und Fortbildungsumfang: • fachwissenschaftliche Schulungen und Fortbildungen zu ernährungswissenschaftlichen Themen und Diagnosen. • fachpraktische Schulungen und Fortbildungen zur diagnosespezifischen Prozessqualitätssicherung • fachübergreifende Schulungen und Fortbildungen zu fachspezifischen Fallbesprechungen, Evaluationen und methodisch und betriebswirtschaftlichen Themen in der freiberuflichen Ernährungsberatung 1. Qualifikationsziel: Hochschulzertifikat zum Nachweis der kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung in der freiberuflichen Ernährungsberatung und -therapie 2. Der Workload entspricht 150 UE à 45 Minuten in 3 Jahren
Hochschulen für angewandte Wissenschaften Universities of Applied Sciences	